

Fachtage Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam Entdecken, Lehren und Lernen



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

am 08.10. und 09.10.25

mit Workshops von Dozierenden, Lehrkräften,
Pädagoginnen der außerschulischen Bildung,
Schülerinnen und Schülern,
Expertinnen aus der Wirtschaft, BNE-Enthusiasten

Programm 08.10.2025

ab 08:15	Anmeldung und Registrierung						
09:00	Begrüßung und Einführung in das Programm						
09:15 - 10:00	Keynote: Ernährungssysteme im Wandel Dr. Claudia Hunecke (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung)						
10:15 - 11:45	Workshop Phase 1						ausführliche Workshopinfos ab Seite 12
	1 Battmer	2 Gries	3 Schlote	4 Falck	5 Caspari, Link & Lukas	6 Casper-Hehne & Middeke	
	7 Bühner	8 Binner & Klingbeil	9 Hirschmann & Paulmann	10 Belz	11 Kubik	12 Grill- ninjas	13 Rein- gruber 41 Winkel- mann
12:00 - 13:00	Mittagspause						
13:15 - 14:45	Workshop Phase 2						ausführliche Workshopinfos ab Seite 12
	14 Battmer	15 Verch	16 Gries	17 Bald & Wessa- Schmid	18 Schlote	19 Matzen	20 Hepper
	21 Casper-Hehne & Middeke	22 Binner & Klingbeil	23 Preis	24 Hirschmann & Paulmann	25 Barsakidis	26 Grillninjas	27 Reingruber
15:00 - 16:30	Workshop Phase 3						ausführliche Workshopinfos ab Seite 12
	28 Verch	29 Bald & Wessa- Schmid	30 Matzen	31 Falck	32 Caspari, Link & Lukas	33 Bühner	
	34 Preis	35 Belz	36 Barsakidis	37 Kubik	38 Hepper	39 Voll	40 Winkel- mann
16:30 - 17:00	Tagesreflexion und Abschluss						

Programm 09.10.2025

ab 08:15	Anmeldung und Registrierung							
09:00	Begrüßung und Einführung in das Programm							
09:15- 10:15	Keynote mit anschließender Podiumsdiskussion							
10:30 - 11:45	Workshop Phase 1							ausführliche Workshopinfos ab Seite 36
	1a OHG	2a GSG	3a Grill- ninjas	4a WvS	5a MHH	6a KGS	7a Hum	8a Ein
12:00 - 13:15	Workshop Phase 2							ausführliche Workshopinfos ab Seite 36
	1b OHG	2b GSG	3b Grill- ninjas	4b WvS	5b MHH	6b KGS	7b Hum	8b Ein
13:30 - 14:30	Mittagspause							
14:45 - 16:00	Workshop Phase 3							ausführliche Workshopinfos ab Seite 36
	1c OHG	2c GSG	3c Grill- ninjas	4c WvS	5c MHH	6c KGS	7c Eggert & Barfod- Werner	8c Ein
16:15- 16:45	Tagesreflexion und Abschluss							

Worum geht's?

Die BNE-Fachtage 2025 am 08. und 09.10.25 stehen im Sinne von BNE ganz im Zeichen von „Gemeinsam Entdecken, Lernen und Lehren“!

Wir freuen uns, Euch und Ihnen ein großartiges Programm mit vielfältigen Workshops zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen anbieten zu können ...

-  mit Ideen und Materialien für Unterricht
-  mit Ideen für die ganze Schule und auch für die außerschulische Bildung
-  mit Ideen für die lehramtsbezogene Hochschullehre
-  mit Raum für Austausch, Vernetzung und Partizipation

Wer kann teilnehmen? An welchem Tag sollte ich teilnehmen?

08.10.

-  Lehrkräfte und Referendar:innen der Sek. I und Sek. II
-  Lehramtsstudierende
-  Pädagog:innen aus der außerschulischen BNE
-  Mitarbeitende und Dozierende an Hochschulen
-  alle BNE-Interessierten

(Für Lehrkräfte ist die Veranstaltung als Fortbildung durch das NLF anerkannt.)

09.10.

Der zweite Tag steht unter dem Motto „Von Schüler:innen für Schüler:innen“. Hierzu sind alle Lehrkräfte eingeladen, die gerne mit ihren Schüler:innen gemeinsam kommen möchten!

Ebenso freuen wir uns natürlich auch an diesem Tag über alle BNE-Interessierten, Lehramtsstudierenden, Lehrkräfte und Referendar:innen, Pädagog:innen, Mitarbeitende und Dozierende!

(Auch dieser Tag ist für Lehrkräfte als Fortbildung durch das NLF anerkannt.)

Veranstaltungsort und Kontakt

Wir freuen uns, Sie und Euch herzlich bei der zweiten Fachtagung für Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrerinnenbildung (ZEWIL) an der Georg-August-Universität Göttingen willkommen zu heißen und freuen uns auf spannende, interessante und produktive zwei Tage!

Veranstaltungsort:

Georg-August-Universität

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrerinnenbildung (ZEWIL)

Waldweg 26

37073 Göttingen

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrerinnenbildung (ZEWIL)



Prof. Dr.
Susanne Schneider
E-Mail: sschnei@gwdg.de

GRILLNINJAS® , viversus gemeinnützige AG

Infos und Anmeldung:



Mario Bergmann
E-Mail: BNE@grillninjas.de

Infos, Organisation und Anmeldung:



Dr. Sabina Eggert
E-Mail: seggert1@gwdg.de
Tel.: +49 (0)551 / 39-21462



Frederik Scholz
E-Mail: frederikvolker.scholz@uni-goettingen.de
Tel.: +49 (0)551 / 39-21444

in Kooperation mit:

Netzwerk
Lehrkräfte
Fortbildung



Organisatorisches

-  Es wird ein Tagungsbüro mit Anmeldung an beiden Tagen geben. Dort melden Sie sich an und bekommen auch dort Ihr Namensschild.
-  Bitte bringen Sie eine Wasserflasche und einen Kaffee-/Tee-To-Go Becher mit. Wasser, Tee und Kaffee stehen vor Ort bereit. In einem begrenzten Umfang wird es auch Wasserflaschen und Kaffeebecher geben.
-  In der Mittagspause haben Sie die Möglichkeit, in der Zentralmensa der Universität Essen zu gehen. Hierfür können Sie morgens bei der Anmeldung einen Essensvoucher erwerben.
-  Diejenigen von Ihnen, die an einem der Grillninja's Workshops teilnehmen, produzieren Ihr Mittagessen selbst ;-).
-  Das Lehrerinnen- und Lehrerzimmer ("LuLZ") wird den gesamten Tag zum Entspannen, zum Austausch und für spontane Gespräche zur Verfügung stehen.
-  Im Anschluss an die Fachtage haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eine Teilnahmebestätigung zu erhalten. Diese wird auf Wunsch ausgestellt und dokumentiert die Teilnahme sowie die behandelten Inhalte der Veranstaltung. Außerdem kann im NLC eine Teilnahmebestätigung runtergeladen werden.

Informationen für alle Studierenden

-  Ihr könnt pro Veranstaltungstag 3 Workshops anwählen. Viele der Workshops werden doppelt angeboten, so dass Ihr die Chance habt, einen Workshop nachmittags zu besuchen, wenn Ihr am Vormittag zu einem anderen Workshop gehen möchtet.
-  Die Inhalte der Workshops und Informationen zu den Referent:innen findet Ihr auf den folgenden Seiten. Hier ist gekennzeichnet, in welchem Zeitslot der jeweilige Workshop angeboten wird.
-  Ihr könnt Euch die Teilnahme an den Fachtagen anrechnen lassen und natürlich auch Credits erwerben. Die Teilnahme ist in folgenden Modulen anrechenbar:
 - Professionalisierungsmodul Lehramt PluS: B.Erz.911, B.Erz.912, B.Erz.916, B.ERZ.918 oder B.Erz.921 (3 Credits)
 - Kreativitätsmodul Lehramt PluS: B.Erz.920 (4 Credits)
 - Eine von zwei Veranstaltungen im BNE-Basismodul des BNE-Zertifikats: B.SPL.934PrVor (Grundlagen Nachhaltigkeit) (3 Credits)
-  Anmeldung über StudIP: Bitte meldet Euch für die Teilnahme unbedingt in StudIP an, um immer auch die neusten Informationen zu erhalten. ("BNE-Fachtag", Veranstaltungsnr. 200196)
-  Und: Anmeldung bitte zusätzlich auch über das Niedersächsische Learning Center (NLC): Bitte meldet Euch zusätzlich auch unbedingt im Niedersächsischen Learning Center an, um dort Eure Workshopwahl vorzunehmen:
 - Für den 08.10.25. (Tag 1): KGÖ.NLF25.41.07
 - Für den 09.10.25 (Tag 2): KGÖ.NLF25.41.09

Informationen für alle Lehrkräfte und alle weiteren Teilnehmenden

-  Sie können pro Veranstaltungstag 3 Workshops anwählen. Viele der Workshops werden doppelt angeboten, so dass Sie die Chance haben, einen Workshop nachmittags zu besuchen, wenn Sie am Vormittag zu einem anderen Workshop gehen möchten.
-  Auch die Teilnahme an ausschließlich einem der beiden Veranstaltungstage ist natürlich möglich.
-  Bitte melden Sie sich für die Teilnahme im Niedersächsischen Learning Center (NLC) an, um dort auch die Workshopwahl vorzunehmen:
 - Für den 08.10.25. (Tag 1): [KGÖ.NLF25.41.07](#)
 - Für den 09.10.25 (Tag 2): [KGÖ.NLF25.41.09](#)

Alle Workshops auf einen Blick



Mittwoch, den 08.10.25:

- WS 1 & 14: Battmer: Spielen für die Artenvielfalt: Ein Escape Game (S. 17)
- WS 2 & 16: Gries: Regionale Seen: aktuelle Nachhaltigkeitsaspekte (S. 24)
- WS 3 & 18: Schlote: Die Welt von oben erkunden – Umweltveränderungen mit Satellitenbildern untersuchen (S. 32)
- WS 4 & 31: Falck: Demokratie lernen in der Schule – Urteilsbildung und respektvoll Diskutieren anhand einer Dilemma-Diskussion (S. 23)
- WS 5 & 32: Caspari, Link & Lukas: Bring your own source (BYOS) – Schüler:innen-quellen im Fokus (S. 21)
- WS 6 & 21: Casper-Hehne & Middeke: Nachhaltig Deutsch lernen: BNE-Kern-kompetenzen im DaF/DaZ-Unterricht verankern (S. 22)
- WS 7 & 33: Bühner: BNE im Englischunterricht fördern (S. 20)
- WS 8 & 22: Binner & Klingbeil: Wie Schulen klimaneutral werden können (...und warum sie es versuchen sollten) (S. 19)
- WS 9 & 24: Hirschmann & Pahlmann: Zwischen Wut und Mut: Emotionen im trans-formativen Lernen (S. 28)
- WS 10 & 35: Belz: Die 17 Ziele für ein gutes Leben im Vertretungsunterricht und in Projekttagen / -Wochen (S. 18)
- WS 11 & 37: Kubik: Achtsamkeit als Ressource (S. 29)
- WS 12 & 26: Grillninjas: Bildung geht durch den Magen - nachhaltig Grillen (S. 25)
- WS 13 & 27: Reingruber: Was macht Elektronik nachhaltig? (S. 31)
- WS 15 & 28: Verch: Klimawandel im Wald - Vorstellung eines BNE-Projekts für die Sek I (S. 33)
- WS 17 & 29: Bald & Wessa-Schmid: Heute forschen – morgen handeln: Nachhaltig-keit mit digitalen Tools interaktiv erforschen (S. 15)
- WS 19 & 30: Maitzen: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fachunterricht Mathematik (S. 27)
- WS 20 & 38: Hepper: Wo stehen wir? 35 Jahre Klimaschutz - Was haben wir erreicht und was müssen wir schnellstmöglich als Schulen umsetzen? (S. 26)
- WS 23 & 34: Preis: Das Lernformat FreiDay – mit BNE nachhaltig Zukunft gestalten (S. 30)
- WS 25 & 36: Barsakidis: Die Methode LEGO® SERIOUS PLAY® im Unterricht (S. 16)
- WS 39: Voll: Landwirtschaft im Kontext von Boden und Klimawandel (S. 34)
- WS 40 & 41: BNE im schulischen System verankern – Einblicke in den KMK/BMZ-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung



Donnerstag, den 09.10.25:

- WS 1a-1c: Das Herausforderungsprojekt am Otto-Hahn-Gymnasium (S. 38)
- WS 2a-c: Geschwister-Scholl-Gesamtschule: Bring your own source (BYOS) – Schüler:innen-quellen im Fokus (S. 39)
- WS 3a-c: Bildung geht durch den Magen - nachhaltig Grillen (S. 40)
- WS 5a-c: Ein Projekt der 7. Klassen am Theodor-Heuss-Gymnasium zum Thema Mülltrennung (S. 42)
- WS 6a-c: KGS Moringen: "FreiDay erleben - Unsere Projekte, unser Lernen" (S.43)
- WS 7a-c: Humboldtschule Hannover: Die Welt von oben erkunden – Umweltveränderungen mit Satellitenbildern untersuchen (S. 44)
- WS 8a-c: Goetheschule Einbeck: Recycling von Elektroschrott – Do it yourself! (S. 45)

Keynote am Mittwoch

08.10.2025

Ernährungssysteme im Wandel - Die Bedeutung einer nachhaltigen Ernährung für soziale Gerechtigkeit, Klima und Gesundheit

Ernährungssysteme sind der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft. Ohne eine grundlegende Transformation unseres Ernährungssystems werden die UN-Nachhaltigkeitsziele nicht erreichbar sein. Leider wird dieses Thema in der öffentlichen Diskussion häufig verkürzt, einseitig und emotional behandelt. Oft werden Konsument:innen oder Landwirt:innen als Hauptverantwortliche für die Probleme im Ernährungssystem benannt. Dabei bleiben die tief verwurzelten, systemischen Strukturen und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit, die Umwelt und kommende Generationen oftmals unberücksichtigt. Die Wissenschaft hat jedoch längst die zentrale Bedeutung der Ernährungssysteme erkannt und zahlreiche Lösungsansätze für eine nachhaltige Transformation entwickelt.



Dr. Claudia Hunecke

✉ hunecke@pik-potsdam.de



Potsdam Institut für
Klimafolgenforschung

Workshops am Mittwoch

08.10.2025

Heute forschen – morgen handeln: Nachhaltigkeit mit digitalen Tools interaktiv erforschen

Wie können wir durch innovative Lernangebote das komplexe und abstrakte Thema Nachhaltigkeit erfahrbar machen und für Schülerinnen und Schüler praxisnah gestalten?

Entdecken Sie mit dem Virtual Lab und der App ProtAct17 zwei digitale interaktive Tools, die zielgruppengerecht (5./6. Klasse) in die aktuellen Herausforderungen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft einführen und Freude an der Erforschung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge fördern. Sie lernen begleitende Unterrichtsmaterialien kennen, mit denen diese Angebote einfach im Unterricht eingesetzt werden können – lehrplankonform, praxisnah und fächerübergreifend. Lassen Sie sich inspirieren, wie der Mix aus unterschiedlichen digitalen Lernformaten – kombiniert mit Ideen für analoge Aufgabenstellungen und Übungsformen – Ihre Schüler*innen begeistert und zum praktischen Handeln im Kontext Nachhaltigkeit motiviert.



Teresa Bald

✉ info@kids-interactive.de

🏢 Agentur kids interactive GmbH

Nicole Wessa-Schmid

Nicole.wessa-schmid@basf.com ✉

Basf - Standort Ludwigshafen 🏢



Workshops:
WS 17 & WS 29
Raum 3.119

Die Methode LEGO® SERIOUS PLAY® im Unterricht

„In diesem sehr interaktivem und kurzweiligem Workshop mit LEGO®-Material lernen die Teilnehmenden die Methodengrundlagen von LEGO® Serious Play® (LSP) für den Einsatz im Unterricht kennen. Dabei liegt der BNE-Schwerpunkt in der Themenwelt der globalen Nachhaltigkeitsziele der UN, der 17 SDGs. LEGO® Serious Play® (LSP) ist eine innovative und co-kreative Kommunikations- und Problemlösungsmethode. Sie basiert auf der grundlegenden Idee, dass jeder komplexe Gedanke, jedes Erlebnis oder Vorhaben in Form von dreidimensionalen LEGO®-Modellen visualisiert und metaphorisch im Storytelling simplifiziert werden kann. „SERIOUS PLAY®“ bedeutet dabei, dass in einem moderierten Prozess konkrete Themen- und Problemstellungen bearbeitet werden können. Dies geschieht zwar in einem spielerischen Kontext („PLAY“), dennoch stellt die Methode eine tiefgründige Kommunikation und zielführende Themenbearbeitung sicher – „SERIOUS“ halt. Mit der LSP-Methode kann ein sehr breites Themenspektrum bearbeitet werden. In der praktischen Anwendung eignet sich LSP sehr gut für eine Themenbearbeitung in Teams. Dabei wird sichergestellt, dass jedes Gruppenmitglied in dem Prozess partizipiert und seine Ideen und Gedanken in gleicher Weise einbringt.“



Michael Barsakidis



michael@barsakidis.de



LSP Arena

Workshops:
WS 25 & WS 36
Raum 6.103

Spielen für die Artenvielfalt: Ein Escape Game

Die Artenvielfalt geht zurück, ohne dass die Menschen sie annähernd erfasst hätten. Die Frage stellt sich, wie dieses komplexe Thema zu interessenbestimmten nachhaltigen Handlungen führen kann. Ein Escape Game soll zum Lernen motivieren und Schülerinnen und Schüler die Bedeutung des Themas Biodiversität vermitteln. Im Mittelpunkt des Spiels steht die Koevolution, die die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Wildbienen und Blütenpflanzen im Botanischen Garten zeigt. Freuen sie sich auf ein abwechslungsreiches Spiel!



Christine Battmer

✉ Christine.Battmer@zentr.uni-goettingen.de



BLAB - Lebenswissenschaftliches
Schülerlabor der Georg-August-
Universität Göttingen

Workshops:
WS 1 & WS 14
Raum 6.101

Die 17 Ziele für ein gutes Leben im Vertretungsunterricht und in Projekttagen / -Wochen

Im Projekt sustainable jetzt! ist die "17 Ziele Box" mit Unterrichtsvorschlägen und Projekterfahrungen entstanden. Im Workshop wird die "17 Ziele Box" und deren Inhalt genauer vorgestellt. Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam, wie das Thema weltweite Nachhaltigkeit und die 17 SDGs + IDGs (Inner Development Goals) noch stärker in Schule und Unterricht sichtbar und erfahrbar werden könnten.



Anja Belz

✉ belz@epiz-goettingen.de



Entwicklungspolitisches
Informationszentrum Göttingen

Workshops:
WS 10 Raum 0.212
WS 35 Raum 0.211

Wie Schulen klimaneutral werden können (...und warum sie es versuchen sollten)

Die Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft ist in aller Munde und durch politische Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene als die große Herausforderung der Zukunft beschlossen. Schulen gehören zu den größten Treibhausgasverursachern unter den kommunalen Gebäuden und entsprechend hoch sind hier auch die Einsparpotenziale. Gleichzeitig sind Schulen aber nicht nur Orte, die den Klimawandel mit verursachen, sondern auch Orte, in denen darüber informiert wird. Hier setzt die Initiative „Klimaneutrale Schule“ für Schulen an. Der Workshop „Wie Schulen klimaneutral werden können (...und warum sie es versuchen sollten)“ informiert über die einzelnen Schritte von der Erhebung der Treibhausgasemissionen über die Minderung bis hin zur Kompensation.

Workshops:
WS 8 & WS 22
Raum 0.211



Janina Binner

✉ binner@klimaschutzgesellschaft.org

🏢 Klimaschutzagentur Weserbergland

Dr. Christian Klingbeil

klingbeil@wvsharzburg.net



Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad



Harzburg



BNE im Englischunterricht fördern

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Querschnittsthema im Bildungsbereich – auch im Englischunterricht bieten sich zahlreiche Anknüpfungspunkte, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu integrieren. In diesem praxisorientierten Workshop erkunden wir, wie Podcasts als authentische, motivierende Medien genutzt werden können, um BNE-Themen sprachlich und inhaltlich aufzubereiten.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare und Lehramtsstudierende, die BNE kreativ in ihren (zukünftigen) Unterricht einbinden und ihren Schüler:innen neue Ausdrucksformen bieten möchten.



Alexandra Bühner

✉ buehna1@ohg-goe.net



Otto-Hahn Gymnasium Göttingen,
Regionalkoordinatorin Internationale
Nachhaltigkeitsschule/Umweltschulen
in Europa

Workshops:
WS 7 Raum 3.119
WS 33 Raum 6.101

Bring your own source (BYOS) – Schüler:innenquellen im Fokus

Wessen Geschichte wird im Unterricht behandelt? Wer findet sich in ihm wieder und wer fühlt sich – andersherum – von den Themen, Materialien und Methoden aus dem Lehrplan und in der Unterrichtspraxis nicht angesprochen oder repräsentiert?

In Anbetracht zunehmend heterogener Klassengemeinschaften an allen Schulformen stellen sich diese Fragen, die sowohl auf den Inhalt, als auch auf die didaktische Form der Vermittlung im Unterricht zielen.

Umso entscheidender ist es, Schüler:innen mit ihren eigenen Quellen ins Zentrum des Fachunterrichtes zu rücken und mit diesen fachbezogen, inklusiv und demokratiepädagogisch zu arbeiten.

Ziele sind neben der fachlichen Erschließung eines Themas, die Förderung einer angemessenen Diskussionskultur, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung, die Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen sowie die Akzeptanz und Anerkennung von unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenskonzepten.

Statt auf Inklusion des Individuums zielt dieser Ansatz damit auf eine Inversion des Unterrichts.



Simon Caspari



simon.caspari@gsggoettingen.de



Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen

Jun.-Prof. Dr. Corinna Link

corinna.link@tu-dresden.de



Didaktik der Geschichte, Technische Universität



Dresden



Dr. Melanie Lukas



melanie.lukas@uni-goettingen.de



ZEWiL

Workshopzeiten:
WS 5 & WS 32
Raum 4.105

Nachhaltig Deutsch lernen: BNE-Kernkompetenzen im DaF/DaZ-Unterricht verankern

In diesem Workshop geht es darum, die Kernkompetenzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und die Anforderungen an einen kompetenz- und handlungsorientierten Deutsch-, Deutsch-als-Fremd-und-Zweitsprache-Unterricht (DaF/DaZ) aufeinander abzustimmen und systematisch, fachgerecht und lernförderlich zu verbinden. Anhand ausgewählter DaF/DaZ-Lehrwerke analysieren wir, inwieweit BNE-Aspekte bereits integriert sind und wie sie sprachbildend genutzt werden können.

Die Teilnehmenden entwickeln darauf aufbauend eigene Übungssequenzen, die sowohl fachliche als auch (bildungs)sprachliche Kompetenzen im Rahmen eines BNE-zentrierten Deutschunterrichts fördern. Der Fokus liegt auf einer didaktisch sinnvollen Verknüpfung von Sprachbildung, kritischem Denken und nachhaltigem Handeln im schulischen Kontext. Ziel ist es, konkrete Ansätze und Methoden zu entwickeln, die Schüler*innen in ihrer Sprachentwicklung unterstützen und sie zugleich zu reflektiertem, verantwortungsbewusstem Handeln im Sinne von BNE befähigen.



Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne

✉ h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de



Institut für Interkulturelle Germanistik,
Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Annegret Middeke

annegret.middeke@phil.uni-goettingen.de



Institut für Interkulturelle Germanistik,
Georg-August-Universität Göttingen



Workshops:
WS 6 Raum 6.103
WS 21 Raum 4.105

Demokratie lernen in der Schule – Urteilsbildung und respektvoll Diskutieren anhand einer Dilemma- Diskussion

Die Dilemma-Diskussion ist ein zentraler Baustein von Demokratielernen in Schulen. Mit dieser Methode können Schüler:innen dazu befähigt werden, Handlungen im globalen Kontext wertorientiert und mehrperspektivisch zu beurteilen sowie demokratische Lösungen im Sinne von BNE in Alltag und Umwelt herbeizuführen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Dilemma-Diskussion als Instrument für Urteilsbildung und respektvolles Diskutieren kennen. Das Auseinandersetzen mit Werten, Wertvorstellungen und daraus entstehenden Konflikten, spielt bei der Entwicklung von Urteilsfähigkeit eine entscheidende Rolle. Die Dilemma-Diskussion hilft jungen Menschen und Gruppen bei der Entwicklung einer sachbezogenen Streitkultur, in dem sie lernen und üben, sich in die Perspektive anderer hineinzusetzen, sich differenzierter mit fremden und eigenen moralischen Argumentationen und Positionen auseinanderzusetzen und das respektvolle Kommunizieren, trotz unterschiedlicher Positionen.

In BNE existieren viele Dilemma-Situationen, weswegen diese Methode in diesem Bereich sehr nützlich und hilfreich ist. Es geht dabei nicht um „richtig“ oder „falsch“ oder um die richtige moralische Position oder das richtige moralische Handeln, sondern um die Klärung und Abwägung der Fragen „Wie soll ich handeln?“ und „Was soll ich tun?“.



Berlind Falck

✉ lbplus@gwdg.de



Zentrale Wiss. Einrichtung für
Lehrerinnenbildung

Workshops:
WS 4 Raum 3.117
WS 31 Raum 0.203

Regionale Seen: aktuelle Nachhaltigkeitsaspekte

Unterschiedlichste Ökosystemleistungen von Seen tragen zur Existenzsicherung erstaunlich vieler Menschen bei. Ein Viertel der Menschheit lebt im Einzugsgebiet eines austrocknenden Sees. Zahlreiche Stressoren wie z.B. Klimawandel, Eutrophierung und Übernutzung wirken weltweit und regional meistens interaktiv auf Seen, mit bekannten direkten und indirekten Folgen wie z.B. Biodiversitätsverlust, "Blaualgen"-Problematik, Verlust von Erholungswert und Fischertrag.

Im Workshop geht es nach einem Überblick um regionale Aspekte, z.B. um die Frage, wie sich der Zusammenbruch der Fichtenwälder im Harz auf die zahlreichen Teiche und Stauseen und damit u.a. auf Freizeitwert, Habitatqualität und Trinkwassergewinnung auswirken könnte, oder darum, was wir tun müssen, um das Potenzial der spontanen und schnellen Wiederausbreitung der Biber zur effizienten Klimaanpassung ganzer Landschaften zu nutzen. Welche Möglichkeiten für eigene Untersuchungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsbildung bieten sich?



Dr. Dirk Gries

✉ dgries@gwdg.de



Göttinger Experimentallabor für Junge
Leute XLAB

Workshopzeiten:
WS 2 & WS 16
Raum 0.119

Bildung geht durch den Magen - nachhaltig Grillen

Unter Anleitung und mit Begleitung der GRILLNINJAS® Grillmeister bereiten die Teilnehmenden des Workshops selbst am Grill vegetarische Gerichte zu, die alltags- und vor allem kinder-/schülertauglich und richtig lecker sind und Spaß machen. Die Rezepte sind in mehreren hundert Schulen bereits erprobt und stellen eine gute Alternative zur klassischen Grillwurst dar. Sie sind integrativ und verbindend, lassen alle Ethnien und Religionen zu und profitieren von der dem Grillen bereits immanenten sozialen/ gruppendynamischen Komponente. Selbstverständlich werden die Teilnehmenden ihre Kreationen auch selbst essen und können Probierhäppchen für die übrigen Tagungsteilnehmenden erstellen.



Grillmeister der Grillninjas



Grillninjas

Workshopzeiten:
WS 12 & WS 26
Im Außenbereich

Wo stehen wir? 35 Jahre Klimaschutz - Was haben wir erreicht und was müssen wir schnellstmöglich als Schulen umsetzen?

In diesem Workshop betrachten wir die Entwicklung in den wesentlichen Sektoren und die daraus ableitbaren unterrichtlichen Ansätze im Sinne von BNE und Klimaschutzbildung. Ergebnis sollen Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten für die kommenden fünf Jahre sein.



Dr. Jens Hepper

✉ jens.hepper@uni-rostock.de

Workshopzeiten:
WS 20 & WS 38
Raum 3.113

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fachunterricht Mathematik

In dem Workshop werden verschiedene Aufgaben für den Mathematikunterricht für alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I & II mit Inhalten aus den Themenbereichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgestellt.

Ziel ist es, Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fachunterricht Mathematik einzubringen und aufzuzeigen, welchen Beitrag die Mathematik zum Verständnis und zur Lösung leisten kann. Die Aufgaben dürfen selbst ausprobiert, abgeändert, ergänzt und im eigenen Mathematikunterricht eingesetzt werden. Es werden Quellen für Mathematikaufgaben zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgezeigt



Christoph Maitzen

✉ christoph.maitzen@t-online.de



Ziehenschule Frankfurt/Main

Workshops:
WS 19 Raum 4.105
WS 30 Raum 1.208

Zwischen Wut und Mut: Emotionen im transformativen Lernen

In krisenhaften Zeiten werden Emotionen wie Wut, Ohnmacht und die daraus folgende Hoffnungslosigkeit/ Vereinzelung von Individuen immer stärker. Eine Transformation dieser Krisen braucht transformative Bildung. Es braucht neue Ermutigungsräume zur Selbstreflexion und Selbstentfaltung. Sich selber zu (er-)kennen und sich in Beziehung setzen zu können ist integraler Bestandteil des transformativen Lernens. In diesem Workshop wollen wir uns mit Ansätzen der transformativen Bildungsarbeit auseinandersetzen und die Relevanz von Emotionen in Lernprozessen erforschen.



Markus Hirschmann

✉ Markus.Hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

🏢 Bildung trifft Entwicklung

Sophie Paulmann

Sophie.Paulmann@bildung-trifft-entwicklung.de

Bildung trifft Entwicklung



Workshops:
WS 9 Raum 0.138
WS 24 Raum 0.147

Achtsamkeit als Ressource

Der Workshop bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Achtsamkeitsübungen (Bodyscan, Achtsames Gehen, Essen) zu sammeln. Achtsamkeit eignete sich sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler*innen, um eigene Emotionen und Stress zu regulieren und in einen guten Selbstkontakt zu kommen. Damit bietet Achtsamkeit eine Ressource, um der krisenhaften Bedrohung unserer sozialen und natürlichen Lebensbedingungen emotional begegnen zu können.



Dr. Silke Kubik

✉ skubik@uni-goettingen.de



Deutschdidaktik, Georg-August-Universität Göttingen

Workshopzeiten:
WS 11 & WS 37
Raum 0.147

Das Lernformat FreiDay – mit BNE nachhaltig Zukunft gestalten

Öffnung und Gestaltung von BNE-(Lern-)Räumen im und durch das zukunftsorientierte(n) Lernformat FreiDay. Wir – die KGS Moringen – führen das Lernformat FreiDay aktuell mit 350 Schüler:innen der Jg. 5-8 an zwei Schulstandorten einen Schultag pro Woche durch und sind offizielle Hospitationsschule für das Lernformat FreiDay. Workshopinhalte: Agile Games, Rolle der Lernbegleitung, Projektorientiertes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen, Lernen durch Erleben, Transformationsprozess einer Gesamtschule im Modellprojekt Zukunftsschule.



Kerstin Preis

✉ kerstin.preis@kgsmoringen.com



Kooperative Gesamtschule Moringen

Workshopzeiten:
WS 23 & WS 34
Raum 0.212

Was macht Elektronik nachhaltig?

In unserem Workshop zur nachhaltigen Elektronik beleuchten wir Ansätze zur Reduzierung von Elektroschrott und Ressourcenschonung. Wir diskutieren umweltfreundliche Materialien und die Bedeutung von Recycling in der Elektronikbranche. Außerdem zeigen wir praktische Wege zur Verlängerung der Lebensdauer von Geräten auf. Kreislaufwirtschaft als Schlüssel zu nachhaltiger Elektronik ist möglich. Am Beispiel von Sekundärzinn und einer Leiterplatte aus Hanf würde ich gerne den Workshop interaktiv gestalten.



Merlin Reingruber

✉ merlin.reingruber@sym.eco

🏢 sym: beyond economy

Workshopzeiten:
WS 13 & WS 27
Raum 1.208

Die Welt von oben erkunden – Umweltveränderungen mit Satellitenbildern untersuchen

In diesem Workshop wird basierend auf Erfahrungen aus dem Schulunterricht (Seminarfach-Kurs) und der Hochschullehre (Seminar für Erdkunde-Lehramtsstudierende) aufgezeigt, wie Umweltveränderungen durch den Vergleich ausgewählter Satellitenbilder visualisiert und analysiert werden können. Dabei werden sowohl abrupte Wechsel (z. B. Waldbrände in Australien) als auch allmähliche Entwicklungen (z. B. Austrocknen des Aralsees, Entwaldung in Brasilien und Stadtentwicklung verschiedener Städte) in den Blick genommen.



Marius Schlote

✉ schl@humboldtschule.de



Humboldt Schule Hannover &
Universität Göttingen (Geografie)

Workshopzeiten:
WS 3 & WS 18
Raum 0.203

Klimawandel im Wald

Vorstellung eines BNE-Projekts für die Sek I

Die Wälder unserer Erde leiden zunehmend unter dem Klimawandel. Wie steht es dabei um die Zukunft unseres heimischen Waldes? In diesem BNE-Projekt lernen Jugendliche die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald vor der Haustür kennen. Zugleich bewerten sie die „Krisenfestigkeit“ der vorgefundenen Walzzusammensetzung und entwerfen ihren klimaangepassten Zukunftswald mit Baumarten von hier oder aus anderen Regionen der Welt. Zugleich wird der Blick aber auch auf globale Wetter-Extreme und die Verschiebung der europäischen Vegetationszonen als Folgen des Klimawandels gerichtet.

Der Workshop vermittelt den Teilnehmenden einen methodisch-didaktischen Gesamteindruck vom Programm mit der Möglichkeit zur eigenen Praxiserprobung.



Burkhard Verch

✉ Burkhard.Verch@nfa-reinhaus.Niedersachsen.de



Waldpädagogikzentrum Göttingen -
RUZ Reinhausen

Workshopzeiten:
WS 15 & WS 28
Raum: LuLZ

Landwirtschaft im Kontext von Boden und Klimawandel

In unserem Workshop stelle ich Methoden vor, die Zusammenhänge von Landwirtschaft, Bodenverfügbarkeit, Ernährung und Klimawandel veranschaulichen und zu Handlungsoptionen hinführen.

Die Landwirtschaft ernährt uns alle und der Boden ist ihre Grundlage. Als (Mit)Verursacherin des Klimawandels einerseits und Leidtragende der Folgen andererseits hat sie eine verantwortungsvolle Schlüsselrolle für eine Transformation Richtung Nachhaltigkeit inne.

Wie tragen wir mit unserer Ernährung zur Transformation der Landwirtschaft hin zur Nachhaltigkeit bei? Methodisch anschaulich diese Frage in uns zu bewegen, darum geht es in diesem Workshop.



Kathrin Voll

✉ Kathrin.voll@web.de



Waldpädagogikzentrum Göttingen -
RUZ Reinhausen

Workshopzeiten:
WS 39
Raum 0.119

BNE im schulischen System verankern – Einblicke in den KMK/BMZ- Orientierungsrahmen Globale Entwicklung

Der KMK/BMZ Orientierungsrahmen Globale Entwicklung bildet eine Grundlage für die Verankerung von BNE in Schulen. Er bietet Anregungen zur Weiterentwicklung von Lehr- und Bildungsplänen, der Lehrkräftebildung, der Gestaltung von Unterricht und Materialien sowie der Einbindung außerschulischer Aktivitäten in die Schule.

Der Orientierungsrahmen zeigt auf, wie BNE fachspezifisch und fachübergreifend in alle Schulformen integriert werden kann. Er benennt Kompetenzen, die zur Übernahme gesellschaftlicher und globaler Mitverantwortung anregen und daher bei Lehrenden und Lernenden gestärkt werden sollen.

In dem Workshop geht es darum, einen Einblick in den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und ergänzende Bildungsangebote und -materialien zu geben, zudem soll ein Ausblick auf den erweiterten Orientierungsrahmen für die gymnasiale Oberstufe gegeben werden, der voraussichtlich Ende des Jahres erscheinen wird.



Till Winkelmann

✉ till.winkelmann@engagement-global.de



Gesamtkoordinator für den
Orientierungsrahmen für die gymnasiale
Oberstufe bei Engagement Global

Workshopzeiten:
WS 40 & 41
Raum 9.101

Podiums- diskussion am Donnerstag

09.10.2025

Podiumsdiskussion:

Nachhaltige Entwicklung in Bildung,
Wirtschaft und Gesellschaft - Bremsklotz
oder Gamechanger?

Es diskutieren u.a.:

Mario Bergmann (Viversus gemeinnützige AG), Jürgen Bohm
(Bildungsministerium LSA), Prof. Dr. Carolyn Hutter (Duale
Hochschule Baden-Württemberg), Dirk Lauenstein (Audi-
BKK), Jörg Schmidt (Klimaschutzunternehmen e.V.), Steffen
Amme (Oberbürgermeister Aschersleben)

Workshops am Donnerstag

09.10.2025

Das Herausforderungsprojekt am Otto-Hahn-Gymnasium



Im Projekt „Herausforderung“ lernen Jugendliche fürs Leben: Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Gruppenzusammenhalt, Verlassen der Komfortzone, Organisation seien hier nur als einige Schlagwörter genannt.

Seit 2014 nimmt der jeweilige gesamte 8. Jahrgang des OHG an unterschiedlichen selbstgewählten Herausforderungsprojekten teil. Wir verlassen das Klassenzimmer und begeben uns auf ein mehrtägiges Abenteuer, das nicht auf dem Lehrplan vorgegeben ist.

Wir stellen euch vor, wie das Herausforderungsprojekt an unserer Schule organisiert und durchgeführt wird.

Wir geben euch Einblicke in unsere persönlichen Erfahrungen und stehen bereit für Fragen und einen anschließenden Austausch.



Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums zusammen mit Alexandra Bühner



buehna1@ohg-goe.net



Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen

Workshopzeiten:
WS 1a, 1b, 1c
Raum 0.211

Bring your own source (BYOS) – Schüler:innenquellen im Fokus



Geschwister-Scholl-Gesamtschule
Göttingen

Wieso werden im Unterricht eigentlich immer nur Quellen behandelt, die von den Lehrkräften ausgesucht wurden oder in den Lehrbüchern stehen? Wäre es nicht spannend, wenn Schüler:innen eigene Themen, eigene Medien und damit eben das, was sie interessiert, in den Unterricht einbringen können? Einen Weg hierfür bietet das Projekt „Bring your own source“ (BYOS), bei dem eben diese Schüler:innen-Quellen (Bilder, Texte, Videos, Podcasts) im Zentrum stehen. Ziel ist es, die Schüler:innen mit ihren eigenen Quellen ins Zentrum des Fachunterrichtes zu rücken und mit diesen fachbezogen, inklusiv und demokratiepädagogisch zu arbeiten. Statt auf Inklusion des Individuums zielt dieser Ansatz auf eine Inversion des Unterrichts.



Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule
zusammen mit Simon Caspari



simon.caspari@gsggoettingen.de



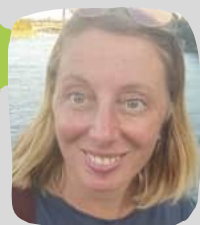
Geschwister Scholl Gesamtschule Göttingen

Jun.-Prof. Dr. Corinna Link

corinna.link@tu-dresden.de



Didaktik der Geschichte, Technische Universität
Dresden



Dr. Melanie Lukas



melanie.lukas@uni-goettingen.de



ZEWIL

Workshopzeiten:
WS 2a, 2b, 2c
Raum 0.203

Bildung geht durch den Magen - nachhaltig Grillen

Unter Anleitung und mit Begleitung der GRILLNINJAS® Grillmeister bereiten die Teilnehmer des Workshops selbst am Grill vegetarische Gerichte zu, die alltags- und vor allem kinder-/ schülertauglich und richtig lecker sind und Spaß machen. Die Rezepte sind in mehreren hundert Schulen bereits erprobt und stellen eine gute Alternative zur klassischen Grillwurst dar. Sie sind integrativ und verbindend, lassen alle Ethnien und Religionen zu und profitieren von der dem Grillen bereits immanenten sozialen/ gruppenspezifischen Komponente. Selbstverständlich werden die Teilnehmer ihre Kreationen auch selbst essen und können Probierhäppchen für die übrigen Tagungsteilnehmer erstellen.



Grillmeister der Grillninjas



Grillninjas

Workshopzeiten: W
S 3a, 3b, 3c
Im Außenbereich

Klimafreundlich handeln? Gewusst wie!

WS

Der Workshop unter diesem Titel wurde von Schülerinnen und Schülern ausgearbeitet und wird wie hier gezeigt von der AG zur Klimabildung genutzt – peer-to-peer in der Schule und für interessierte Erwachsene außerhalb der Schule. Er bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, für sich selbst herauszufinden, was sie tun, was sie tun wollen und was sie erwarten. Die selbst erstellten Materialien und Lerninhalte in den Bereichen Mobilität, Konsum und Wohnen ein.

Ergänzt wird der AG-Workshop durch die "Klimawaage" des Umweltbundesamtes, welche die effektiven Maßnahmen des klimafreundlichen Alltagshandelns von den nicht effektiven unterscheiden hilft.

**Dieser Workshop
(4a-4c)
fällt leider aus.**

Workshopzeiten:
WS 4a, 4b, 4c
Raum ---



Schülerinnen und Schüler des
Werner-von-Siemens-Gymnasiums
zusammen mit Dr. Christian Klingbeil

✉ klingbeil@wvsharzburg.net



Werner-von-Siemens-Gymnasium
Bad Harzburg

REBIRTH active School – Auswirkungen einer Bewegungsintervention auf die nachhaltige Förderung der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, warum Bewegung wichtig für die Gesundheit ist, wie viel Bewegung für welches Alter empfohlen wird, wie wir mit REBIRTH active School Bewegung in den Schulalltag integriert haben und welche Rolle Lehrkräfte dabei spielen. Dieser Workshop besteht nicht nur aus langweiliger Theorie, sondern bietet auch lebendige Praxis!

Workshopzeiten:
WS 5a, 5b, 5c
Raum 0.147



Dr. Dorothea Schönbach

✉ schoenbach.dorothea@mh-hannover.de



Dr. Philipp Scholze

✉ [schulze.philipp@mh-hannover.de](mailto:scholze.philipp@mh-hannover.de)



Medizinische Hochschule Hannover

“FreiDay erleben - Unsere Projekte, unser Lernen”



In diesem Workshop geben wir – Schüler:innen der KGS Moringen – euch einen Einblick in unser Lernformat FreiDay, das wir jede Woche an einem Schultag erleben. Dabei stehen unsere eigenen Erfahrungen und Projekte im Mittelpunkt: Wir zeigen euch, wie wir lernen, was uns bewegt und wie wir Schule aktiv mitgestalten.

Was erwartet euch?

- Vorstellung unserer eigenen FreiDay-Projekte
- Mitmach-Stationen zu Agile Games
- Unsere Sicht auf die Rolle der Lernbegleitung
- Wie wir selbstorganisiert und projektorientiert lernen
- Was "Lernen durch Erleben" für uns bedeutet
- Unser Blick auf die Veränderung unserer Schule im Modellprojekt Zukunftsschule

Kommt vorbei, wenn ihr sehen wollt, wie Lernen Spaß macht, Sinn ergibt – und wie Schule durch uns Schüler:innen ein Stück zukunftsfähiger wird.



Schülerinnen und Schüler der Kooperativen
Gesamtschule Moringen zusammen mit
Kerstin Preis und Katharina Meuser



✉ kerstin.preis@kgsmoringen.com

✉ katharina.meuser@kgsmoringen.com

Workshopzeiten:
WS 6a, 6b, 6c
Raum 3.119

Die Welt von oben erkunden – Umweltveränderungen mit Satellitenbildern untersuchen

HUMBOLDTSCHULE
HANNOVER GYMNASIUM

In diesem Workshop wird basierend auf Erfahrungen aus dem Schulunterricht (Seminarfach-Kurs) und der Hochschullehre (Seminar für Erdkunde-Lehramtsstudierende) aufgezeigt, wie Umweltveränderungen durch den Vergleich ausgewählter Satellitenbilder visualisiert und analysiert werden können. Dabei werden sowohl abrupte Wechsel (z. B. Waldbrände in Australien) als auch allmähliche Entwicklungen (z. B. Austrocknen des Aralsees, Entwaldung in Brasilien und Stadtentwicklung verschiedener Städte) in den Blick genommen.



Schülerinnen und Schüler der
Humboldtschule Hannover
zusammen mit Marius Schlote



schl@humboldtschule.de



Humboldtschule Hannover

Workshopzeiten:
WS 7a, 7b
Raum 3.113

Das “Fischli-Spiel” - Allein spielen oder doch lieber kooperieren - Das ist hier die Frage!

In diesem Workshop tauchen wir in ein sehr aktuelles Thema ein: die Übernutzung frei zugänglicher natürlicher Ressourcen – auch bekannt als das Problem der Allmendegüter.

Statt nur darüber zu reden, erleben wir es direkt selbst: Im Fischli-Spiel schlüpfen wir in die Rolle von Fischern und Fischerinnen, die um eine gemeinsame Ressource konkurrieren. Dabei spüren wir am eigenen Handeln, welche Anreize wirken – und welche Herausforderungen dadurch entstehen.

In mehreren Runden probieren wir unterschiedliche Varianten des Spiels aus. Anschließend reflektieren wir gemeinsam, welche Konsequenzen sich daraus sowohl für Einzelne als auch für die Gesellschaft ergeben – und was das alles mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu tun hat.

Außerdem lernen wir anhand inspirierender Beispiele, wie es gelingen kann, natürliche Ressourcen gemeinsam nachhaltig zu nutzen – ganz im Sinne von “Governing our Commons” und Gestaltungskompetenz.



Inken Barfod-Werner

✉ inken.barfod@googlemail.com
🏢 Goetheschule Einbeck und
Studienseminar Göttingen



Dr. Sabina Eggert

✉ seggert1@gwdg.de
🏢 Zentrale Wiss. Einrichtung für
Lehrerinnenbildung

Workshopzeiten:
WS 7c
Raum 3.113

Recycling von Elektroschrott

– Do it yourself!



Ein Thema, welches für unsere Umwelt und Wirtschaft hinsichtlich des Erreichens der Nachhaltigkeitsziele der UN immer wichtiger wird, ist das Recycling von Kupfer und Gold. Diese beiden Metalle spielen in unserem Alltag eine zentrale Rolle, sei es in Elektronikgeräten, Schmuck oder industriellen Anwendungen. Doch wissen wir oft nicht, wie begrenzt ihre Ressourcen tatsächlich sind und welche Umweltauswirkungen der Abbau und die Gewinnung neuer Materialien haben. Durch das Recycling können wir nicht nur wertvolle Ressourcen schonen, sondern auch den ökologischen Fußabdruck unserer Gesellschaft verringern.

Im Workshop werden nach einer kurzen theoretischen Einführung Mitmachexperimente zum mechanischen Recycling von Kupfer sowie zum chemischen Recycling von Gold aus Elektroschrott durchgeführt, die jeder zu Hause nachmachen kann.

Workshopzeiten:
WS 8a, 8b, 8c
Raum 1.208



Dr. Kai Wolf

✉ kai.wolf@goetheschule-einbeck.eu

Marijan Rygulla

✉ marijan.rygulla@goetheschule-einbeck.eu



Goetheschule Einbeck